

Kurzübersicht der fachbezogenen Festlegungen Deutsch – Jahrgang 8

Allgemeine Hinweise:

verbindlich einzuhalten, zu behandeln bzw. fördern: **vorgegebene Niveaustufen, Thema, Schwerpunktpunktkompetenz, fett unterstrichene Begriffe** sowie **Wissensbestände** der einzelnen Niveaus (alles andere frei wählbar; die **Konkretisierung** gibt Hinweise auf Verbindliches und individuelle Spielräume); **Lesen zweier Ganzschriften (vorwiegend Jugendromane)**; Reihenfolge der UE frei wählbar

Abkürzungen:

KA: Klassenarbeit; **diff. KA:** differenzierende Klassenarbeit; **LB:** Lehrbuch (*P.A.U.L. D 7/8/9*); **LK:** *Lehrerkommentar* zum LB (erhält jede/r FachlehrerIn zu Beginn des Schuljahres); **LM:** *Materialien für Lehrerinnen und Lehrer* zum LB (erhält jede/r FachlehrerIn zu Beginn des Schuljahres)

Std. ca.	Thema der UE	Schwerpunktkompetenz
18	<i>Probleme aus dem Alltag – einen Standpunkt vertreten</i>	<u>Sprechen und Zuhören</u> – Mit anderen sprechen
16	<i>„Was kann ich mal werden?“ – Bewerbung, Lebenslauf, Bewerbungsgespräch</i>	<u>Schreiben</u> – Schreiben – Schreibstrategien nutzen – Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: informierend schreiben
16	<i>Jugendliche im Drama – ein Jugendtheaterstück erschließen</i>	<u>Lesen</u> – Lesefertigkeiten nutzen; Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern
16	<i>Epik – Jugendromane erschließen</i>	Mit <u>Texten</u> und <u>Medien umgehen</u> – Literarische Texte erschließen
16	<i>Zeitungstexte untersuchen</i>	Mit <u>Texten</u> und <u>Medien umgehen</u> – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen
16	<i>Werbung untersuchen (Jugendliche als Zielgruppe)</i>	Mit <u>Texten</u> und <u>Medien umgehen</u> – Texte in anderer medialer Form erschließen
16	<i>Sprachliche Bilder und Redensarten verstehen</i>	<u>Sprachwissen</u> und <u>Sprachbewusstheit entwickeln</u> – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen
16	<i>Lyrik – sich mit Songtexten und/oder Großstadtlyrik auseinandersetzen</i>	Mit <u>Texten</u> und <u>Medien umgehen</u> – Literarische Texte erschließen

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Probleme aus dem Alltag – einen Standpunkt vertreten</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i>	Zeitraum (U-Std.): 18
---	------------------------------

Schwerpunktkompetenz: Sprechen und Zuhören - Mit anderen sprechen (C 2.2)

Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13):
Demokratiebildung (B 3.3)

Konkretisierung:
im Zentrum stehen die Darlegung der eigenen und Auseinandersetzung mit anderen Meinungen mithilfe der Diskussionsformen **Fishbowl** und **Rollendiskussion**/Streitgespräch, deren Definition und Ablauf anhand unterschiedlicher schülernaher Themen erarbeitet werden sollte (zu Def. u. Ablauf vgl. z.B. das Klett-AB „Fishbowl“, Download unter: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/Arbeitsblatt_313273_0023.pdf sowie AB zum „Streitgespräch“ unter: <http://www.riepel.net/methoden/prouncontra.pdf>); mögliche Themen/Materialien wären: im LB, S. 158-175: „**Streitfall Handy – argumentieren**“ sowie „**Ich esse, was mir schmeckt ...**“ (in: *Deutschbuch 8* von Cornelsen, S. 27-46, Klassensätze befinden sich im Raum B102, LM und LK im Deutschschrank im LZ); das **Protokoll**/Ergebnisprotokoll/Verlaufsprotokoll als Schreibform sollte eingeführt werden (vgl. dazu z.B. *Deutschbuch 8*, S. 32); zudem wäre es sinnvoll, hier die Schreibform der „linearen Argumentation“ mithilfe eines „argumentativen Briefes“ (LB, S. 172f.) einzuführen und zu üben

optional: Talkshows nach vorgegebenen Kriterien bewerten

Leistungsbewertung:
mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Präsentation (Rollendiskussion); KA *Ergebnisprotokoll* oder *Argumentativer Brief* (vgl. dazu diff. KA-Vorlagen im LM, S. 152-160) etc.

Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
<p><i>Die SuS können ...</i> <i>ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen, indem sie</i> - <i>Zusammenhänge aus ihrer Lebenswelt strukturiert darstellen;</i> <i>die Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren, indem sie...</i> - <i>mögliche Wirkungen von Mimik und Gestik auf ihr Gegenüber berücksichtigen;</i> <i>Inhalte vortragen und präsentieren, indem sie ...</i> - <i>Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren;</i> <i>Gesprächsverhalten steuern, indem sie ...</i> - <i>auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen;</i> <i>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie ...</i> - <i>auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren;</i> <i>Strategien des verstehenden Zuhörens nutzen, indem sie ...</i> - <i>beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen</i></p>	<p><i>Die SuS können ...</i> <i>ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen, indem sie</i> - <i>sprachliche Handlungen (z. B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) unterscheiden;</i> <i>die Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren, indem sie...</i> - <i>unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht gestalten;</i> <i>Gesprächsverhalten steuern, indem sie ...</i> - <i>verschiedene Rollen in Gesprächen (Moderieren, Zuhören, Sprechen) unterscheiden und einnehmen;</i> <i>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie ...</i> - <i>in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen;</i> <i>Strategien des verstehenden Zuhörens nutzen, indem sie ...</i> - <i>Notizen sachgerecht ordnen</i></p>	<p><i>Die SuS können zusätzlich ...</i> <i>ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen, indem sie</i> - <i>sprachliche Handlungen (z. B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) variantenreich gestalten;</i> <i>die Redeweise angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren, indem sie...</i> - <i>in vertrauten Sprechsituationen mit sachangemessenem und differenziertem Wortschatz sowie sprachlichen Gestaltungsmitteln ihre Redeabsicht umsetzen;</i> <i>Gesprächsverhalten steuern, indem sie ...</i> - <i>zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden;</i> <i>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren, indem sie ...</i> - <i>in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen;</i> <i>Strategien des verstehenden Zuhörens nutzen, indem sie ...</i> - <i>Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen</i></p>

Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): <i>Sachinformation, Bewertung, Argument, Begründung, Beispiel, Aufforderung; Gesprächspartnerin/Gesprächspartner</i>	Wissensbestände: <i>These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung, Standpunkt, Kompromiss, Sachebene, Beziehungsebene, Ich-Botschaft, Du-Botschaft, Verlaufsprotokoll, Ergebnisprotokoll</i>	Wissensbestände zusätzlich: <i>argumentativer Text, These, Antithese, Proargument, Kontraargument, Fragestellung, Aufhänger, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, Stoffsammlung, Moderation, Artikulation, Publikumsbezug, Sprech Anlass</i>
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) <i>- Rezeption/Hörverstehen (B 1.3.1): Strategien des verstehenden Zuhörens anwenden</i> <i>- Produktion/Sprechen (B 1.3.3): Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben; Überlegungen zu einem Thema darlegen</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) <i>- Reflektieren (B 2.3.6): Eigener Mediengebrauch; Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien; Medien in Politik und Gesellschaft</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: „Was kann ich mal werden?“ – Bewerbung, Lebenslauf Bewerbungsgespräch <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i>		Zeitraum (U-Std.): 16
Schwerpunktkompetenz: Schreiben – Schreibstrategien nutzen – Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: informierend schreiben (C 2.6)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): <i>- Berufs- und Studienorientierung (B 3.1)</i>		
Konkretisierung: - im Zentrum der UR sollten folgende Aspekte stehen: persönliche Interessen und Fähigkeiten für die Praktikumswahl erkennen, sich über Berufe informieren, eine Bewerbung erstellen und einen Lebenslauf verfassen sowie ein Bewerbungsgespräch führen (Rollenspiele etc.); mögliche Materialnutzung: LB, S. 176 – 190: „Was kann ich mal werden? – Einen Praktikumsplatz finden und sich bewerben“; zudem möglich: Satzstrukturen erkennen und nutzen, vgl. LB, S. 310-315, sowie LM, S. 281ff. und 327ff., sowie ein <i>R-Z-Training</i> durchführen, vgl. LB, S. 254-295 (ggf. getrennt behandeln bei Zeitmangel)		
optional: Vor- und Nachteile von Online-Bewerbungen kennenlernen (vgl. LB, S. 187; Lehrerkommentar S. 130)		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: <i>Bewerbungsmappe</i> (Bewerbungsschreiben u./o. Lebenslauf); KA <i>Bewerbung</i> auf vorgegebene Anzeigen für einen Freund/Freundin/fiktive Person verfassen (zur Wahl); Vortrag über (Wunsch-)Beruf halten etc.		
Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
<i>Die SuS können ... die äußere Form von Texten gestalten, indem sie - Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten; die Zeichensetzungsregeln anwenden, indem sie - die Regeln der Zeichensetzung bei Satzreihen, einfachen Satzgefügen und wörtlicher Rede anwenden; Texte überarbeiten, indem sie - Texte auf der Grundlage textsorten- und adressatenbezogener Kriterien überarbeiten</i>	<i>Die SuS können ... die äußere Form von Texten gestalten, indem sie - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z. B. Formatierung, Präsentation); die Zeichensetzungsregeln anwenden, indem sie - die Regeln der Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen anwenden, Rechtschreibstrategien nutzen; Texte überarbeiten, indem sie - Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern</i>	<i>Die SuS können zusätzlich... Schreibstrategien nutzen, indem sie - ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegen eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen; Rechtschreibhilfen nutzen, indem sie - elektronische Rechtschreibhilfen kritisch nutzen; Texte überarbeiten, indem sie - Hilfen von Nachschlagewerken und Textverarbeitungsprogrammen für die Überarbeitung ihrer Texte nutzen</i>
Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): <i>Ideensammlung, Gliederung, Stichwörter bzw. Notizen, Cluster, Mindmap, Einleitung, Hauptteil, Schluss; Briefkopf, Anrede, Grußformel; Hauptsatz, Nebensatz, Satzgefüge, Satzreihe, Relativsatz</i>	Wissensbestände: <i>Standard-, Alltags-, Fachsprache</i>	Wissensbestände zusätzlich: <i>Subjektsatz, Objektsatz</i>
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) <i>B 1.3.1- 1.3.6 (Kompetenzentwicklung in allen Bereichen möglich, ggf. Schwerpunkte setzen)</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) <i>Informieren (B 2.3.1): Suchstrategien; Prüfung und Bewertung von Quellen und Information Kommunizieren (B 2.3.2): Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit und Adressatenbezug Präsentieren (B 2.3.3): Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl Produzieren (B 2.3.4): Gestaltung von Medienprodukten</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Jugendliche im Drama – ein Jugendtheaterstück erschließen</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i>		Zeitraum (U-Std.):16
Schwerpunktkompetenz: Lesen – Lesefertigkeiten nutzen - Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern (C 2.8)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (B 3.2) - Konfliktlösungsmöglichkeiten: mit Konflikten konstruktiv umgehen (B 3.6)		
Konkretisierung: - im Zentrum der UE sollte die Anwendung von Lesestrategien zur Erschließung eines dramatischen Textes stehen; zudem könnte das Textverständnis mithilfe gestaltender Verfahren gesichert werden, z. B. Standbild (vgl. LB, S. 209), Figurengasse (vgl. LB, S. 197), innerer Monolog (vgl. LB, S. 199), Rollenbiografie (vgl. LB, S. 201), szenisches Spiel etc.; ggf. Charakterisierung einer dramatischen Figur einführen (vgl. LB, S. 205); mögliche Lektüren.: Kristo Sagor: <i>Fremdeln</i> ; Felix Huby und Boris Pfeiffer nach dem gleichnamigen Roman von Morton Rhue: <i>Ich knall euch ab!</i> ; Nick Wood: <i>Traum weißer Pferde</i> ; Lutz Hübner: <i>Ehrensache</i> → alle Texte befinden sich in: <i>SpielRäume - Theaterstücke für junge Leute: Textausgabe mit Materialien</i> (Exemplare im FB, bestellt); ggf. Nutzung des LB: dramatische Auszüge (Bitte beachten: Es müssen zwei Ganzschriften im Sj. behandelt werden!) aus <i>Das Herz eines Boxers</i> von Lutz Hübner (LB, S. 192-215; LM mit differenzierenden KA, S. 161-175)		
optional: Theaterbesuch; Gestaltung einer eigenen Inszenierung und/oder eigener Bühnenbildmodelle und/oder Figurenentwürfe mit Präsentation etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: KA <i>Charakterisierung</i> , Rolleninterview, SuS-Produkte (s.o.)		
Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
Die SuS können ... vor dem Lesen - Fragen zum Thema formulieren; während des Lesens - Unbekanntes mit Einhilfen aus dem Kontext erschließen, Randnotizen zuordnen (ggf. vervollständigen); nach dem Lesen: - ihr Textverständnis in Inszenierungen ausdrücken Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): Mimik, Gestik, Gestaltungsmittel, Ideensammlung, Gliederung, Stichwörter bzw. Notizen, Cluster, Lesestrategien	Die SuS können ... vor dem Lesen - ihre Leseerwartungen formulieren; während des Lesens: - Unbekanntes aus dem Kontext erschließen (z. B. aus vorherigen und nachfolgenden Textabschnitten), Randnotizen erstellen; nach dem Lesen: - ihr Textverständnis in Inszenierungen ausdrücken Wissensbestände: Textgattung, Dramatik, Dialog, Monolog, Akt, Szene, Figurenkonstellation, Figurenbeschreibung	Die SuS können zusätzlich ... während des Lesens - den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen; nach dem Lesen - mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen Wissensbestände zusätzlich: Spannungsbogen, Inszenierung, Regie, Regieanweisung, Kulisse, Requisit, Publikumsbezug
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen; Lesetechniken und Lesestrategien anwenden - Produktion/Sprechen (B 1.3.3): Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - Reflektieren (B 2.3.6): Eigener Mediengebrauch; Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien		

<p>Thema der Unterrichtsreihe: <i>Epik – Jugendromane erschließen</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i></p>		<p>Zeitraum (U-Std.): 16</p>
<p>Schwerpunktkompetenz: <i>Mit Texten und Medien umgehen: Literarische Texte erschließen (C 2.9)</i></p>		
<p>Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - <i>Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt: Perspektivwechsel (B 3.2)</i> - <i>Konfliktlösungsmöglichkeiten: mit Konflikten konstruktiv umgehen (B 3.6)</i></p>		
<p>Konkretisierung: - verbindliche Nutzung der fachbereichseigenen Bücherkiste (Lese-HA vorbereitend sinnvoll); neben der inhaltlichen Erschließung sollte die Charakterisierung literarischer Figuren im Zentrum stehen; alternativ wäre es auch möglich, in einer vorgelagerten UE anhand von kurzen Erzählungen die Charakterisierung als Schreibform (vgl. LB, S. 64) extra einzuführen (vgl. dazu z.B.: LB, S. 48-65)</p>		
<p>optional: Vgl. mit Verfilmung des/der behandelten Texte (hier möglich: filmische Mittel, z.B. Ton, untersuchen oder Stellungnahme/Rezension zum Film verfassen); Wiederholung der Inhaltsangabe (vgl. dazu LB, S. 33ff.); Vertiefung Erzählperspektiven (ebd.)</p>		
<p>Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Buchvorstellung (mit Fokus auf der Charakterisierung der Hauptfigur(en), vgl. LB, S. 44), z.B. mithilfe einer mediengestützten Präsentation (vgl. dazu LB, S. 44f.); Schaubild/Figurine zu einer Figur entwerfen (vgl. LB, S. 61), Portfolio/Lesemappe (als Ersatz für KA möglich), KA <i>Charakterisierung, Inhaltsangabe</i> etc. (differenzierende Vorlagen im LM, S. 55-72)</p>		
<p>Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D</p>	<p>Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E</p>	<p>Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:</p>
<p><i>Die SuS können:</i> <i>wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie</i> - <i>grundlegende Merkmale epischer Texte beschreiben, die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutung von Orten darstellen;</i> <i>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie</i> - <i>mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen, zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden</i></p> <p>Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): <i>Klappentext, Cover, Lesetechniken, Gestaltungsmittel</i></p>	<p><i>Die SuS können ...</i> <i>wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie</i> - <i>Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen, Erzählperspektiven unterscheiden;</i> <i>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie</i> - <i>eigene Deutungen am Text belegen, die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachspezifisch beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder)</i></p> <p>Wissensbestände: <i>Textgattung, Epik, Figurenkonstellation, Erzählperspektive, Figurenbeschreibung, Rückblick, Vorausschau</i></p>	<p><i>Die SuS können zusätzlich...</i> <i>wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie</i> - <i>Entwicklungen von Figuren beschreiben, Handlungsabläufe und Konflikte darstellen; Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie</i> - <i>sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen</i></p> <p>Wissensbestände zusätzlich: <i>zusätzlich Spannungsbogen</i></p>
<p>Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - <i>Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen; Lesetechniken und Lesestrategien anwenden</i> - <i>Schreiben (B 1.3.4): Texte schreiben, Schreibstrategien anwenden</i></p>		
<p>Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - <i>Präsentieren (B 2.3.3): eine Präsentation von Lern- und Arbeitsaufgaben sach- und situationsgerecht gestalten</i> - <i>Analysieren (B 2.3.5): ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung fiktionaler und nichtfiktionaler Medienformate und –angebote benennen</i></p>		

Thema der Unterrichtsreihe: Lyrik – sich mit Songtexten und/oder Großstadtlyrik auseinandersetzen		Zeitraum (U-Std.): 16
Schwerpunktkompetenz: <i>Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen (C 2.9)</i>		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - <i>Kulturelle Bildung: Sensibilisierung für die Individualität eigener Wahrnehmung und der anderer (B 3.9)</i>		
Konkretisierung: neben der inhaltlichen Erschließung von Lyrik sollten sprachliche Bilder und ihre Bedeutung im Fokus stehen; zudem könnte in die schriftliche Gedichtanalyse eingeführt werden (vgl. LB, S. 109; LM, S. 101); <u>mögliche Materialnutzung</u> : gesellschaftskritische Songauswahl im LB, S. 98-112: „ Meine Stimme gegen, meine Seele für ... - sich mit Songtexten auseinandersetzen “; zudem könnten alternativ bzw. ergänzend Gedichte und Songs über Berlin gedeutet werden (z.B. dazu nutzbar: UE „ Menschen in der Stadt – Gedichte untersuchen und gestalten “ im <i>Deutschbuch 8</i> , S. 117-134, von Cornelsen, Klassensätze befinden sich im Raum B102, LM und LK im Deutschschrank im LZ)		
optional: vergleichende Analyse Songtext und Musikvideo; eigene Texte (ggf. nach Vorlage) verfassen, z.B. Berlin-Gedicht ...; Stropheninhalte als Comicstrip zusammenfassen; Video zu einem Song gestalten etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: <i>Karteikarten</i> zu Fachbegriffen anlegen (Selbst- und Partnertest); KA <i>Gedicht-/Songanalyse</i> (vgl. auch diff. KA-Vorlagen im LM, S. 102-110); Gedichtvortrag etc.		
Förderschwerpunkt Lernen - Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
<p><i>Die SuS können:</i> Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen, indem sie ... - grundlegende Merkmale lyrischer Texte beschreiben, die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander sowie die Bedeutung von Orten darstellen; Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie ... - mögliche Textaussagen mit eigenen Erfahrungen vergleichen, zwischen wörtlich Gemeintem und möglicher Bedeutung in Texten unterscheiden</p> <p>Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): Paarreim und Kreuzreim, Gestaltungsmittel</p>	<p><i>Die SuS können:</i> Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie ... - eigene Deutungen am Text belegen, die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder)</p> <p>Wissensbestände: Textgattung, Lyrik, sprachliches Gestaltungsmittel, lyrisches Ich, lyrisches Subjekt, Vergleich, sprachliches Bild</p>	<p><i>Die SuS können zusätzlich:</i> Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen, indem sie ... - sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen</p> <p>zusätzliche Wissensbestände: rhetorische Figur, rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher</p>
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - <i>Rezeption/Hörverstehen (B 1.3.1): Hörtexte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - <i>Analysieren (B 2.3.5)</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Sprachliche Bilder und Redensarten verstehen</i> <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i>		Zeitraum (U-Std.): 16
Schwerpunktkompetenz: <i>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen (C 2.12)</i>		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): <i>- Berufs- und Studienorientierung (B 3.1) → richtiges Schreiben und Sprechen als Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung</i>		
Konkretisierung: im Zentrum der UE steht die Wortbedeutung (Herkunft, Wirkung, Funktion etc.) und Einführung der Textform Mythos , die zumeist von sprachlichen Bildern geprägt ist; zudem könnte die <i>Inhaltsangabe</i> (vgl. LB, S. 33) wiederholt werden, indem der Inhalt eines Mythos‘ beschrieben wird etc.; <u>mögliche Materialnutzung:</u> „ Sprachliche Bilder im Alltag – metaphorischen Sprachgebrauch und Redensarten verstehen “ (LB, S. 86-97)		
optional: Visualisierung von sprachlichen Bildern, Sprichwörtern und Redensarten (Zeichnung, Collage, Video ...) mit anschließender Präsentation (z.B. Ausstellung im Raum) etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: Kurztest zu sprachlichen Bildern; KA <i>Inhaltsangabe</i> ; Bewertung der gestalteten Produkte (s.o.)		
Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
<i>Die SuS können ... Bedeutungen untersuchen und reflektieren, indem sie - die Bedeutung wenig geläufiger Wörter und Formulierungen Erklären</i>	<i>Die SuS können ... Bedeutungen untersuchen und reflektieren, indem sie - unterschiedliche Bedeutungen von Wörtern untersuchen</i>	Übereinstimmung mit dem Grundniveau (siehe Mitte)
Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): <i>Gestaltungsmittel</i>	Wissensbestände: <i>Textwirkung, Kontext, Gestaltungsmittel, Vergleich, sprachliches Mittel</i>	Wissensbestände zusätzlich: <i>Metapher</i>
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) <i>- Sprachbewusstheit (B 1.3.6): Wortbildungsmuster nutzen</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) <i>- Präsentieren (B 2.3.3): die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: <i>Werbung untersuchen (Jugendliche als Zielgruppe)</i>		Zeitraum (U-Std.): 16
<i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i>		
Schwerpunktkompetenz: <i>Mit Texten und Medien umgehen – Texte in anderer medialer Form erschließen (C 2.11)</i>		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - <i>Verbraucherbildung (B 3.13): Medienbildung</i>		
Konkretisierung: im Zentrum der UE sollten neben der formalen Erschließung von Online-Werbung/Werbespots/ <u>Werbung</u> (zudem: <u>Newsletter</u>) thematisch Jugendliche als Zielgruppe stehen; dazu könnten zudem Youtube-Kanäle von und für Jugendliche kritisch betrachtet werden; filmische Mittel in Werbespots sollten untersucht werden (vgl. UE dazu im <i>Deutschbuch 8</i> , S. 180f., von Cornelsen, Klassensätze befinden sich im Raum B102, LM und LK im Deutschschrank im LZ) etc.		
optional: einen Werbespot drehen (vgl. <i>Deutschbuch 8</i> , S. 182) und/oder eine eigene Werbeanzeige gestalten und/oder ein Storyboard entwerfen etc. mit anschließender Präsentation; Diskussion/Rollenspiel „Werbung abschaffen?“ etc.		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: KA <i>Analyse einer Werbeanzeige</i> (vgl. LB, S. 155); SuS-Produkte s.o.		
Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
<i>Die SuS können ... Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen, indem sie - mediale Gestaltungsmittel beschreiben (z. B. Musik, Farben, Bilder); Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen, indem sie - eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie Lese- und Medieninteressen (bevorzugte Genres, mediale Angebote, Themen, Autorinnen/Autoren) beschreiben und bewerten</i>	<i>Die SuS können ... Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen, indem sie - zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden; Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen, indem sie - mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren</i>	Übereinstimmung mit dem Grundniveau (siehe Mitte)
Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): <i>Gestaltungsmittel</i>	Wissensbestände: <i>Quelle, Nachricht, Schlagzeile, Rubrik, Ressort, Bildkomposition, Kameraperspektive</i>	Wissensbestände zusätzlich: <i>Storyboard, Kameraeinstellung</i>
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - <i>Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen</i>		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - <i>Präsentieren (B 2.3.3): eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen</i> - <i>Analysieren (B 2.3.5): Werbung und deren Botschaft in ihrer Lebenswelt beschreiben</i>		

Thema der Unterrichtsreihe: Zeitungstexte untersuchen <i>Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen (C 3.4)</i>		Zeitraum (U-Std.): 16
Schwerpunktkompetenz: Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare) erschließen (C 2.10)		
Ggf. Bezüge zu einem fachübergreifenden Thema (Teil B, Standards 3.1 bis 3.13): - Verbraucherbildung (B 3.13): Medienbildung		
Konkretisierung: im Zentrum stehen Zeitungsberichte, insbesondere Kommentar (LB, S. 153) und Reportage (LB, S. 150); die SuS könnten zudem neben der inhaltlichen Erschließung selbst eine Zeitungsnachricht, einen Kommentar bzw. eine Reportage verfassen etc. (vgl. dazu auch das diff. Material im LM, S. 131-139); zudem sollen die SuS den Podcast als Möglichkeit der zunehmend digitalen Verbreitung von Infos kennenlernen (vielfältige Netzangebote nutzbar); <u>mögliche Materialnutzung:</u> „ Zeitungsleser wissen mehr – Zeitungstexte untersuchen und verfassen “ (LB, S. 136-153); zudem additiv möglich: <i>R-Z-Training</i> durchführen, vgl. LB, S. 254-295 (ggf. getrennt behandeln bei Zeitmangel), und /oder Grammatiktraining zur <i>indirekten Rede</i> (vgl. LB, S. 322-328)		
optional: Gestaltung einer „Klassenzeitung“ im Team (vgl. dazu <i>Deutschbuch 8</i> , S. 169f., von Cornelsen, Klassensätze befinden sich im Raum B102, LM und LK im Deutschschrank im LZ) und/oder Podcast(s)		
Leistungsbewertung: mögliche Aufgabenformate/Schreibformen/Formate der Leistungsbewertung: KA <i>Eine Zeitungsnachricht verfassen</i> (diff. KA im LM, S. 139-149); Bewertung des Einzelbeitrages in der „Klassenzeitung“ etc.		
Förderschwerpunkt Lernen- Niveaustufe D	Grundlegendes Niveau – Niveaustufe E	Erweitertes Niveau – Niveaustufe E/F:
Die SuS können ... Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen, indem sie - äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z. B. Überschrift, Absatz, Spalte, Zeile, Kreisdiagramm); Informationen ermitteln und nutzen, indem sie - über den Text verstreute Informationen miteinander verknüpfen	Die SuS können ... Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen, indem sie - innere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z. B. Textsorte, Thema); Informationen ermitteln und nutzen, indem sie - Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) Texten miteinander verknüpfen	Die SuS können zusätzlich ... Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen, indem sie - Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden; Informationen ermitteln und nutzen, indem sie - relevante von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen
Wissensbestände (Wiederholung/Vertiefung aus 7): Sachinformation, Bewertung	Wissensbestände: Quelle, Nachricht, Schlagzeile, Rubrik, Ressort	Wissensbestände zusätzlich: Aufhänger, Quelle, direktes Zitieren
Sprachbildung (Teil B: Standards 1.3.1 bis 1.3.6) - Rezeption/Leseverstehen (B 1.3.2): Texte verstehen und nutzen		
Medienbildung (Teil B: Standards 2.3.1 bis 2.3.6) - Präsentieren (B 2.3.3): eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen - Informieren (B 2.3.1): Suchstrategien, Informationsverarbeitung, Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen		